



Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e.V.

16./17./18. Juli 2011

treffsicher ● schützenfreundlich

Preis: unbezahlbar

Heute im BSV-aktuell

■ Drei neue Prinzen

Was die Schützen und Freunde des Bürgerschützenvereins schon immer über die jungen Würdenträger wissen wollten

■ Namen sind Nachrichten

Unsere Chronik hat Lücken: Wir suchen Ehrendamen, Prinzen, Hofdamen und Herren sowie Edelknaben von 1907 bis 1953

Minister besucht Badestadt



Hoher Besuch in der Badestadt: Am 12. Januar 1961 ist NRW-Sozialminister Konrad Grundmann zu Gast. Was sonst noch in den Regentenjahren unserer Jubel-Majestäten passierte, auf Seite 2.

Das Programm

Samstag, 16. Juli

16.30 Uhr: Antreten des Bataillons am Hotel zur Post.
17.30 Uhr: Gemeinsamer Festgottesdienst in der St. Martinskirche unter Mitwirkung des Männerchores »Harmonie«
18 Uhr: Standkonzert auf dem Rathausplatz
18.45 Uhr: Eintreffen des Bataillons vor dem Rathaus. Gefallenenehrung und Kranzniederlegung am Kriegerehrenmal, Empfang des neuen Königspaares Eckehard und Monika Flender im Rathaus durch Bürgermeister Andreas Bee. Festansprache von Oberst Josef Thöne. Großer Zapfenstreich auf den Rathausplatz
20 Uhr: Großer Festball mit der »Prime Time Band«. Einlass ab etwa 19.45 Uhr – nach Eintreffen des Bataillons

Sonntag, 17. Juli

9.45 Uhr: Antreten des Bataillons auf dem Rathausplatz
10 Uhr: Großes Frühkonzert mit Frühschoppen im Parkhotel. Ehrung der Jubilare. Es spielen der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr und der Kolping-Musikverein – es singt der Männerchor »Harmonie«
14.15 Uhr: Standkonzert im Arminiuspark
14.30 Uhr: Antreten der Kompanien bei den Hauptleuten
14.45 Uhr: Sammeln des Bataillons im Arminiuspark. Begrüßung des Königspaares Eckehard und Monika Flender sowie der Gäste
15 Uhr: Festzug durch die Stadt. Anschließend Parade auf dem Schützenplatz
16.30 Uhr: Konzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe.
17 Uhr: Konzert des Kolping-Musikverein Bad Lippspringe
20 Uhr: Beginn des Festballs mit der »Prime Time Band«. Der Eintritt ist frei

Montag, 18. Juli

9.30 Uhr: Abmarsch zum Schützenplatz von der Concordia-Grundschule
10 Uhr: Schützenfrühstück
13 Uhr: Abmarsch zur Stadt
16 Uhr: Antreten der Kompanien bei den Hauptleuten
16.15 Uhr: Sammeln im Arminiuspark. Empfang des Königspaares Eckehard und Monika Flender sowie Festzug durch die Stadt zum Schützenplatz. Anschließend Parade und Konzert
20 Uhr: Beginn des Festballs mit der »Prime Time Band«. Der Eintritt ist frei

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt von bsv-aktuell: Bürgerschützenverein Bad Lippspringe e. V.
Vertretungsberechtigter Vorstand: Josef Thöne, Raphael Schäfers, Fritz Möller, Guido Düsing
Redaktion: Matthias Reichstein
Fotos: BSV-Archiv, Michael Pauly
Produktion: Meinolf Matthias Schäfers

Eckehard Flender hat es eilig: König mit dem 30. Schuss

Spannendes Duell mit Heiner Thöne – Ernst, Hildmann und Daniel sind die Prinzen

■ Von unseren BSV-Nachrichtendiensten

Bad Lippspringe (bsv). Das war rekordverdächtig: Mit dem 30. Schuss hat Eckehard Flender am Samstag den Vogel abgeschossen und damit die Königswürde unseres Bürgerschützenvereins errungen. Er ist der 89. König unserer 104-jährigen Geschichte.

»Das ist Weltklasse. So ein Königschießen ist beste Werbung für das Schützenwesen und für unseren Verein«, war Oberst Josef Thöne hochzufrieden mit dem Start in das Bad Lippspringer Schützenfestjahr. Mit Eckehard Flender, Hauptfeldwebel der Westkompanie und Heiner Thöne, Oberleutnant der Arminius-Kompanie, traten um 18.48 Uhr zwei Bewerber für die Nachfolge von König Peter Schmon (Klumpsack-Kompanie) an. Die beiden lieferten sich zwar ein kurzes Duell, aber dafür ein besonders spannendes.

Als um 19.06 der ehemalige Soldat Flender den entscheidenden Schuss abfeuerte, war der Jubel groß. »Ich möchte ein König aller Bad Lippspringer Schützen sein«, sagte Flender und nahm einen Leitspruch des verstorbenen Ehrenhauptmanns der Westkompanie auf: »Für Heinz Meschede war immer das Füreinander und das Miteinander ganz wichtig. Hier sollten wir ansetzen und über die Kompaniegrenzen hinweg gemeinsam unseren Schützenverein Bad Lippspringe weiter nach vorne bringen.«

Eckehard Flender war bereits vor einem Jahr ange-



Der Prinz trägt seinen König: Eckehard Flender auf der Schulter von Benni Hildmann.

treten, hatte aber 2010 noch das Duell gegen Peter Schmon verloren. Diesmal hatte der 53-Jährige das bessere Ende für sich. Ge-

meinsam mit einer Ehefrau Monika wird er uns Schützen in den kommenden zwölf Monaten repräsentieren: »Ich bin stolz, glücklich

und freue mich auf die kommenden Aufgaben«, sagte Flender in seiner Antrittsrede.

Als fairer Verlierer zeigte

sich Heiner Thöne: »Einfach kann jeder. Eckehard hatte bereits vor einem Jahr bewiesen, dass er ein sehr guter Schütze ist. Er war heute besser, deshalb geht mein Glückwunsch an Familie Flender.«

Ein wenig mehr Zeit ließen sich die Prinzen. Benedikt Hildmann (Westkompanie) schoss die Krone mit dem 19. Schuss ab. Seine Prinzessin ist Larissa Wittbecker, Tochter von Leutnant Thomas Wittbecker.

Bernd Daniel (Klumpsack-Kompanie) ist ein Experte, wenn es um den Apfel geht. Nach 1993 und 2001 wurde er mit dem 29. Schuss zum dritten Mal Apfelprinz. Seine Ehefrau Sylvia wird ihm zur Seite stehen.

Den Schlusspunkt setzte wieder einmal die Arminius-Kompanie. Seit 2009 gehört den Arminen das Zepter, diesmal war es Manuel Ernst, der mit dem 59. Schuss dem Vogel auch diese Insigne entriß. Seine Prinzessin ist Freundin Viktoria Strate.

Der Hofstaat 2011/2012

König:
Eckehard Flender
Königin:
Monika Flender
Ehrendame:
Renate Jöring
Zepterprinz:
Manuel Ernst
Kronprinz:
Benedikt Hildmann
Apfelprinz:
Bernd Daniel
Edelmädel:
Amelie Mertens
Edelknabe:
Pascal Schäfer

Hofdamen und Hofherren:
Martina und Josef Steiner
Maria und Graham Kirby
Claudia und Martin Gemke
Margret und Jens Wille

Wer kennt diese Edelknaben?

Wissenswertes auf einen Klick – das bietet seit dem 16. April 2010 auch das Bataillon des Bürgerschützenvereins Bad Lippspringe. Herzstück des Online-Angebotes ist die Chronik über unsere Hofstaate von 1907 bis 2010. Vom Edelknaben bis zur Edeldame

und vom Apfel- bis zum Zepterprinz haben wir versucht, alle Hauptdarsteller der jeweiligen Feste zusammenzutragen.

So wurden bislang mehr als 1500 Namen notiert und etwa 900 Fotos eingescannt. Große Lücken gibt es noch in den Anfangsjahren zwischen

1907 und 1938, dem letzten Schützenfest vor dem Zweiten Weltkrieg. Aber auch die Chronik seit 1949 hat noch kleine Lücken.

Und genau an dieser Stelle brauchen wir die Hilfe unserer Schützen. Wer hat noch alte Fotos, die die Geschichte unseres Bürgerschützenvereins do-

kumentieren? Wer kann noch bei den Namenslisten letzte Fragen beantworten? Wer hat auf unseren Fotos im Internet Großeltern, Eltern, Freunde oder Verwandte erkannt? Oder wer erkennt auf unseren kleinen Fotos unten einen der vier Edelknaben aus den Jahren 1933, 1934

und 1937 und 1950 wieder?

Alle, die mithelfen können und wollen, sollten sich bei ihren Hauptleuten melden oder direkt mit Matthias Reichstein, ☎ 05252/6397, e-mail reichsteinmcn@aol.com in Verbindung setzen.



@ www.bsv-bl.de



Ich war 1933, beim Königspaar Theo Kürten und Julia Starp, ein Edelknabe.



Ich war 1934, beim Königspaar Josef Streitbürger, Käthe Zumtick, Edelknabe.



Ich war 1937, beim Königspaar Richard Buch und Agnes Oberlieb, Edelknabe.



Ich war 1950, beim Königspaar Hubert Tofall und Agnes Beutler, Edelknabe.



Zepterprinz Manuel Ernst

Ich über mich
Kompanie: Arminius-Kompanie Geburtsdatum: 24. Februar 1990
Geburtsort: Bad Driburg Prinzessin: Viktoria Strate
Größe: 1,89 Meter Gewicht: 90 Kilo
Beruf: Zweirrad-Mechaniker Hobbies: Mountainbike
Stärken: sollen andere beurteilen
Schwächen: manchmal zu zurückhaltend
Lieblingsgetränk: Eistee Lieblingsessen: Nudeln
Lieblingsmusik: Hard Rock Lieblingsurlaubsort: Schwarzwald



1986

Die 13 brachte dem amtierenden Oberst Franz-Josef Wille am 12. Juli das nötige Glück: Im 13. Jahr seiner Amtszeit holte er die Reste des schon arg zerkleinerten Vogels von der Stange. Mit Majestät Luise Lücke feierte das 64. Königspaar der Badestadt ein besonders prächtiges Fest. »Es ist ein Novum in der Geschichte unseres Bürgerschützenvereins, dass der Oberst der Schützen gleichzeitig die Insignien der Königs trägt«, sagte Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei. Dies mache deutlich, dass sich hier Verantwortung und äußerer Glanz in einer Person darstellen.



1971

Viel Sympathie für das Königspaar Hans Tofall und Christel Oberließ. Stadtdirektor Heinrich Kohlbrei begrüßte das Paar als Vertreter der jungen Leute und sagte in seiner Ansprache wörtlich: »Dies erfüllt uns alle mit großer Freude und ist Beweis, dass es der jungen Generation ernst ist, gute Traditionen zu wahren und aufrecht zu erhalten.« Eine besondere Ehrung gab es für Major Dr. Gerhard Gursch: Er wurde von Bürgermeister Josef Antpöhler für mehr als 25-jährige Verdienste um den Bürgerschützenverein mit einem Wappenteller ausgezeichnet.



Kronprinz Benedikt Hildmann

Ich über mich
Kompanie: Westkompanie Geburtsdatum: 12. Januar 1985
Geburtsort: Paderborn Prinzessin: Larissa Wittbecker
Größe: 1,97 Meter Gewicht: 120 Kilo Beruf: Autoverkäufer
Hobbies: Schützenverein, Autos, Fußball
Stärken: sehr ehrlich Schwächen: sollen andere beurteilen
Lieblingsgetränk: Cuba Libre, Cola Light
Lieblingsessen: Spinat und Spiegeleier
Lieblingsmusik: deutscher Schlager
Lieblingsurlaubsort: Ibiza, Bad Lippspringe



Apfelprinz Bernd Daniel

Ich über mich
Kompanie: Klumpsack-Kompanie
Geburtsdatum: 12. Januar 1964 Geburtsort: Paderborn
Prinzessin: Sylvia Daniel Größe: 1,85 Meter Gewicht: 85 Kilo
Beruf: Leiter Bauhof Hobbies: Science Fiction
Stärken: Kochen Schwächen: keine
Lieblingsgetränk: Kaffee, Pils
Lieblingsessen: alles, was auf den Tisch kommt
Lieblingsmusik: alles, was in ist Lieblingsurlaubsort: Stonehenge

Vorfreude auf die Therme

Die Jahre unserer Jubel-Majestäten im Überblick

Bad Lippspringe (bsv). Wiederaufbau, Mauerbau, Ministerbesuch, Traum von einem Großkreis im Hochstift oder der plötzliche Tod eines Computer-Pioniers – die Regentjahre unserer Jubel-Majestäten 2011 waren voller Ereignisse. Einige, die in besonderer Erinnerung geblieben sind, fassen wir hier zusammen.

1951

Der Kreis Paderborn ist auch 1951 noch mit der Beseitigung von Kriegsschäden beschäftigt. Als wichtigstes Ereignis wird die Fertigstellung und die Inbetriebnahme der neuen Landwirtschaftsschule in Paderborn (Bleichstraße 41) genannt. Auch schon damals explodierten die Kosten: Das Gebäude war mit 380 000 Mark veranschlagt, am Ende mussten 480 000 Mark bezahlt werden. Mit Ex-Landrat Friedrich von Laer (1905 bis 1932) stirbt am 12. Januar der Mann, der sich besondere Verdienste um die Urbarmachung der Senne erworben hatte.

Deutschlandweit gibt es zwei bemerkenswerte Meldungen: Am 2. Juli stirbt in Berlin der berühmte Chirurg Ferdinand Sauerbruch. Er hatte mit seinen Operationsmethoden in der Lungenchirurgie eine neue Epoche eingeleitet. Eine

ganz besondere Laudatio darf Bundespräsident Theodor Heuss am 16. September in Frankfurt/Main halten: Dem Arzt, Forscher und Humanist Albert Schweizer wird der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels verliehen.

1961

Hoher Besuch in unserer Badestadt: Am 12. Januar ist NRW-Sozialminister Konrad Grundmann im Kurhaus zu Gast. Mit dem Namen des CDU-Politikers wird noch heute der Ausbau des Gesundheitswesens verbunden. Für weltmeisterlichen Glanz sorgen Karl und Ursula Breuer. In unserem Kurhaus gewinnt das Tanzpaar das »Blaue Band von Deutschland«. Eine ganz außergewöhnliche Ehrung erhält Oswald Kolb. Unser Hauptbrandmeister wird am 16. April mit dem Goldenen Feuerwehr-Verdienstkreuz ausgezeichnet.

»Schandmauer« für die einen, »antifaschistischer Schutzwall« für die anderen – die nach dem 13. August errichtete Betonwand durch Berlin wird zum Symbol der Teilung Deutschlands und Europas. Doch es gibt auch gute Meldungen: Mit dem Russen Juri Gagarin umrundet am 12. April/15. Mai der erste Mensch in einem Raumschiff die Erde. Am 4. Juni (übrigens erst um 21.30 Uhr) geht die ARD-Sportschau (noch ohne Bundesliga) auf Sendung.

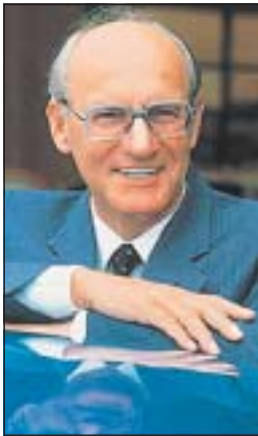
1971

Im Hochstift träumt man noch von einem Großkreis. Die Kreistage von Büren, Paderborn und Warburg unterzeichnen am 8. Oktober in Warburg einen freiwilligen Gebietsänderungsvertrag. In Höxter fühlt man sich überrumpelt und votiert für die Zweier-Lösung: Höxter/Warburg sowie Paderborn/Büren. Schlagzeilen macht ein Sexualmord, der in Bad Lippspringe mit bewundernswerter Schnelligkeit gelöst wurde.

Am 3. Mai löst Erich Honecker den DDR-Gründer Walter Ulbricht ab. Im ZDF geht am 13. Mai Hans Rosenthal mit »Dalli Dalli« auf Sendung. Der Fußball in Deutschland wird am 6. Juni vom Bundesliga-Skandal erschüttert, und pünktlich zu unserem Fest schlägt der »Kannibale« zu: Der Belgier Eddy Merckx gewinnt zum dritten Mal in Folge die Tour de France.

1986

Weltweit erschüttert der Tod von Heinz Nixdorf. Einer der erfolgreichsten deutschen Unternehmer stirbt am 17. März am Abend eines ereignisreichen Messetages



Sein Tod bewegt: Heinz Nixdorf stirbt 1986.

in Hannover. Zur Trauerfeier kommt Bundespräsident Richard von Weizsäcker nach Paderborn. Der Computer-Pionier Nixdorf führte damals ein Unternehmen mit 24 000 (!) Mitarbeitern. In unserer Kurstadt fiebert man der Eröffnung der Westfalen-Therme entgegen. Das 15-Millionen-Mark-Projekt feiert im September Richtfest. Die Einzelhändler in unserer Stadt sind aufgeregt über Pläne, die am Rande der

Innenstadt den Bau eines Ein-kaufszentrums mit Parkdeck vorsehen. Über besondere Zuwächse freuen sich unsere Hotels und Pensionen: Bad Lippspringe ist Urlaubsziel Nummer 1 im Kreis.

Die Kino-Komödie »Männer« von Doris Dörrie startet am 16. Januar, am 18. April hat der Musical-Dauerbrenner »Cats« in Hamburg Premiere. Das sind gute Nachrichten, bundesweit macht der »Fall Weimar« Schlagzeilen. Im hessischen Philippsthal werden am 7. August die Leichen von Karola und Melanie gefunden. Ihre Mutter wird 1988 wegen Mordes verurteilt, neun Jahre später wieder freigesprochen. Deutschland verliert am 29. Juni das WM-Finale gegen Argentinien mit 2:3.



1961

Was für ein Zufall: Genau vor 50 Jahren war das Schützenfest ebenfalls verbunden mit einem Wechsel an der Führungsspitze: Ehrenoberst Heinz Rudolphi verabschiedete sich mit der Mahnung, dem Bürgerschützenverein die Treue zu halten. Sein Nachfolger Franz Rudolphi begrüßte die amtierenden Majestäten August Meise und Ursula Zimmermann. Die Königin erschien damals, so ist es überliefert, in Hellblau mit Tüll und Spitzen und langer Schleppe. International ging es bei uns ebenfalls zu: Ein Arzt aus Indien und einige Japaner waren zu Gast.



1951

Der erst 26-jährigen Königin Rösel, die Rose von Teutonia, war die ehrliche Freude ins Gesicht geschrieben, über das schöne Fest, die vielen Huldigungen und nicht zuletzt über ihren König, der ja auch ihr Bräutigam ist. So berichtete das WESTFÄLISCHE VOLKSBLATT am 23. Juli über das Königspaar Röschen Schmidt und Willi Bee. Wichtig war vor 50 Jahren auch schon die Garderobe der Königin. Majestät erschien in einem seegrünen Georgette-Kleid mit goldenen Sternen. Willi, der Bauernkönig, war übrigens der erste König der Arminius-Kompanie seit 1932.